Der 3. Februar mag auf den ersten Blick ein gewöhnliches Datum sein, doch ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt: An diesem Tag haben sich bedeutende Ereignisse zugetragen – in Frankreich und weltweit. Von politischen Umwälzungen über kulturelle Meilensteine bis hin zu Tragödien reicht die Palette der Geschehnisse.

Weltweite Ereignisse am 3. Februar

1468: Der Tod von Johannes Gutenberg – Der Mann, der die Welt veränderte

An diesem Tag starb Johannes Gutenberg, der Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern. Seine bahnbrechende Erfindung revolutionierte die Verbreitung von Wissen und legte den Grundstein für die Bildungsexplosion der Renaissance. Ohne ihn hätten Luthers Thesen vielleicht nie so schnell Verbreitung gefunden, und die Welt sähe heute ganz anders aus.

1870: Der 15. Verfassungszusatz in den USA – Ein Schritt zur Gleichberechtigung

Am 3. Februar 1870 wurde in den Vereinigten Staaten der 15. Zusatzartikel zur Verfassung ratifiziert. Er garantierte schwarzen Männern das Wahlrecht – zumindest auf dem Papier. In der Praxis verhinderten Südstaaten jahrzehntelang durch diskriminierende Gesetze, Einschüchterung und Gewalt die tatsächliche Umsetzung. Doch der Tag markierte einen Meilenstein im langen Kampf um Gleichberechtigung in den USA.

1959: „The Day the Music Died“ – Der tragische Flugzeugabsturz

Es war eine der dunkelsten Stunden der Rock ’n’ Roll-Geschichte: Am 3. Februar 1959 kamen die Musiker Buddy Holly, Ritchie Valens und The Big Bopper bei einem Flugzeugabsturz in Iowa ums Leben. Die Tragödie inspirierte Don McLeans berühmten Song *American Pie*, in dem er diesen Tag als *The Day the Music Died* bezeichnete. Noch heute gedenken Musikfans weltweit dieses schicksalhaften Moments.

1966: Luna 9 – Die erste sanfte Landung auf dem Mond

Die Sowjetunion schrieb erneut Raumfahrtgeschichte: Am 3. Februar 1966 gelang es der Raumsonde Luna 9 als erstem menschengemachten Objekt, sanft auf der Mondoberfläche zu landen. Sie übermittelte Bilder von der Oberfläche und bewies, dass eine Landung mit Menschen technisch möglich war – ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Mondlandung der Amerikaner drei Jahre später.

1994: Ein Massaker in Sarajevo erschüttert die Welt

Während des Bosnienkriegs tötete eine Granate auf dem Markale-Markt in Sarajevo 68 Menschen und verletzte über 140 weitere. Der Angriff löste weltweit Entsetzen aus und führte schließlich zur verstärkten Intervention der NATO im Jugoslawienkonflikt. Die Bilder der Verwüstung gingen um die Welt und machten die Grausamkeit des Krieges erneut deutlich.

Frankreich am 3. Februar: Revolutionen, Kriege und Kultur

Frankreich hat im Laufe seiner Geschichte viele dramatische Umbrüche erlebt – und einige davon fallen auf den 3. Februar.

1809: Napoleon schafft das Papsttum faktisch ab

Napoleon Bonaparte war nicht gerade für seine Zurückhaltung gegenüber der Kirche bekannt. Am 3. Februar 1809 setzte er in einem Dekret das Ende des Kirchenstaates fest. Rom wurde dem französischen Kaiserreich einverleibt, und Papst Pius VII. geriet zunehmend unter Druck. Zwar wurde der Kirchenstaat nach Napoleons Niederlage wiederhergestellt, doch das Machtgefüge zwischen Kirche und Staat hatte sich für immer verändert.

1916: Beginn der französischen Offensive an der Westfront

Mitten im Ersten Weltkrieg starteten die Franzosen am 3. Februar 1916 eine Großoffensive

gegen die Deutschen in der Nähe von Verdun. Die Vorbereitungen für eine der längsten und blutigsten Schlachten der Geschichte liefen auf Hochtouren. Verdun wurde später zum Symbol des sinnlosen Gemetzels dieses Krieges – doch noch ahnte niemand das Ausmaß der kommenden Schrecken.

1954: Gründung von FR3 – Ein Meilenstein für das französische Fernsehen

Am 3. Februar 1954 wurde in Frankreich der staatliche Fernsehsender *France Régions 3* (FR3) ins Leben gerufen, der später zu *France 3* wurde. Der Sender spielte eine wichtige Rolle in der französischen Medienlandschaft und brachte regionale Nachrichten und Kulturprogramme in die Wohnzimmer der Nation.

2002: Das Ende des „grünen Franc“ – Der Euro übernimmt

Am 3. Februar 2002 war es soweit: Der *Franc agricole*, die Währung für landwirtschaftliche Subventionen in Frankreich, wurde endgültig durch den Euro ersetzt. Damit war auch der letzte Rest der alten Währung Geschichte – für Nostalgiker ein trauriger Tag, für Ökonomen eine längst überfällige Entscheidung.

Ein Datum voller Geschichte

Ob in der Musik, in der Politik oder in der Wissenschaft – der 3. Februar hat in vielerlei Hinsicht die Welt geprägt. Vom tragischen Tod Gutenbergs bis hin zur ersten Mondlandung eines unbemannten Fahrzeugs, von Napoleons Griff nach der kirchlichen Macht bis zum blutigen Bosnienkrieg: Der Tag zeigt, wie facettenreich die Geschichte ist. Wer weiß, welches Ereignis noch hinzukommen wird?